

Samstag, 10. Juli 2021

Moderation: Prof. Dr. Gerhard Fritz, Murrhardt

II. Bedrohungen im Dreißigjährigen Krieg

14 Uhr

Dr. Michael Weise M.A., Stiftung Lutherhaus, Eisenach
*Vom Verlust zweier Pistolen und einer Reitmütze.
Kroatische Söldner in Württembergisch Franken während
des Dreißigjährigen Krieges*

14.45 Uhr

PD Dr. Frank Kleinehagenbrock, Bonn
*Württembergisch Franken im Konfessionskrieg.
Lokale Konflikte und Emotionsregime vor und nach dem
Westfälischen Frieden.*

– Kaffeepause –

15.45 Uhr

Abschlussdiskussion
*Was können wir heute aus dem Dreißigjährigen Krieg
und dem Westfälischen Frieden für Lehren ziehen?*

Anschließend

Hällisch-Fränkisches Museum

Dr. Armin Panter

Führung durch die Ausstellung

*Jammer und Not, Hunger und Tod –
Leonhard Kern und der Dreißigjährige Krieg*

Begleitendes Vortragsprogramm im Rahmen der Offenen Abende Herbst/Winter 2021/22

Maik Reichel M.A., Direktor der Landeszentrale für politische
Bildung Sachsen-Anhalt, Magdeburg: *Das Schlachtfeld bei Lützen*
Dr. Eberhard Fritz, Altshausen: *Der Dreißigjährige Krieg in Oberschwaben*
Prof. Dr. Gerhard Fritz, Murrhardt: *Die württembergischen Klöster im
Dreißigjährigen Krieg*
Ort: Hällisch-Fränkisches Museum Schwäbisch Hall

Sonderausstellungen in Schwäbisch Hall
bis 3. Oktober 2021

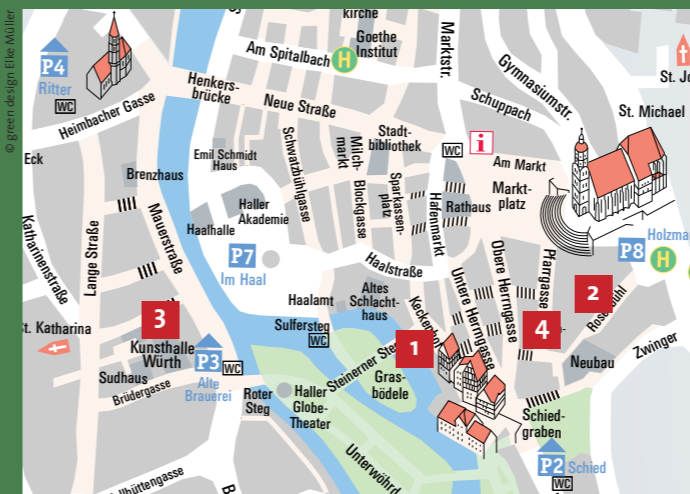
Leonhard Kern und Europa

*Die Kaiserliche Schatzkammer Wien im Dialog
mit der Sammlung Würth*
Kunsthalle Würth

Jammer und Not, Hunger und Tod

Leonhard Kern und der Dreißigjährige Krieg
Hällisch-Fränkisches Museum

Eine Kooperation der Kunsthalle Würth mit dem Kunsthistorischen
Museum Wien und dem Hällisch-Fränkischen Museum, Schwäbisch Hall
Alle Aktivitäten der Kunsthalle Würth sind Projekte
der Adolf Würth GmbH & Co. KG.



1 / Hällisch-Fränkisches Museum 2 / Neubausaal
3 / Kunsthalle Würth 4 / Pfarrgasse 16



Kontakt / Anmeldung bitte bis 27. Juni 2021

Hällisch-Fränkisches Museum
Keckenhof / 74523 Schwäbisch Hall
Telefon 0791/751-289, Fax 0791/751-305
hfm.user@schwaebischhall.de

Tagung in Schwäbisch Hall

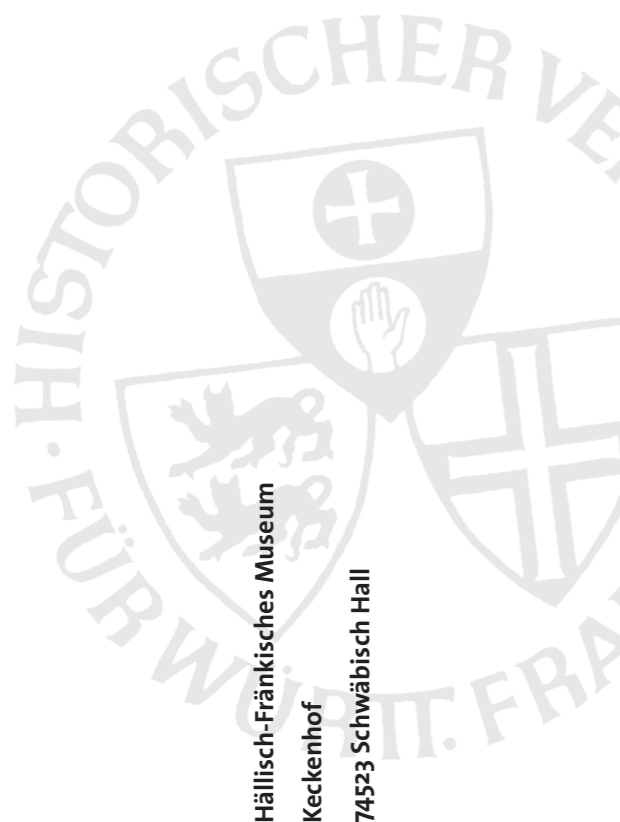
9. und 10. Juli 2021

*in Betrachtung gegenwärtiger
jämmerlichen Zeiten*

Neue Forschungen zur Geschichte
des Dreißigjährigen Krieges
in Württembergisch Franken

Veranstalter

Historischer Verein für Württembergisch Franken
in Kooperation mit dem Hällisch-Fränkischen Museum
und der Kunsthalle Würth



Hällisch-Fränkisches Museum
Keckenhof
74523 Schwäbisch Hall

In seiner 1675 erschienenen **Kunstgeschichte** schreibt Joachim von Sandrart (1606-1688) über Leonhard Kern, dieser habe „in Teutschland in währender Kriegs-Unruh viel ausgestanden“. Die Hauptschaffenszeit des Bildhauers – von seinem 30. bis zu seinem 60. Lebensjahr – war vom Dreißigjährigen Krieg überschattet, und dieser dürfte sein Leben und sein Werk geprägt haben.

Aus Anlass der Sonderausstellungen über Leonhard Kern in der Kunsthalle Würth und dem Hällisch-Fränkischen Museum richtet der Historische Verein die Tagung *in Betrachtung gegenwärtiger jämmerlichen Zeiten – Neue Forschungen zur Geschichte des Dreißigjährigen Krieges in Württembergisch Franken* aus. Die ersten beiden Beiträge, am Freitagabend in der Kunsthalle Würth, sind dem Künstler und seinem Wirken für das Haus Habsburg gewidmet. Im zweiten Teil der Tagung, am Samstag im Neubausaal, werden – wie der Titel verspricht – neueste Erkenntnisse zum Dreißigjährigen Krieg in unserer Region vorgestellt.

Die Veranstalter danken Herrn PD Dr. Frank Kleinhagenbrock, Lehrstuhl für Neuere Geschichte an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg/ Geschäftsführer der Forschungsstelle der Kommission für Zeitgeschichte in Bonn, für die Konzeption der Tagung.



Laokoön, Leonhard Kern, um 1620, Sammlung Würth, Inv.-Nr. 18490 / Rechts:

Drei klagende Frauen, Leonhard Kern, um 1640, Hällisch-Fränkisches Museum, Inv.-Nr. 1999/0001



Szene aus dem Dreißigjährigen Krieg, Leonhard Kern, um 1640, Kunsthistorisches Museum Wien, Inv.-Nr. KK 4365 © KHM-Museumserband

Freitag, 9. Juli 2021

16.30 Uhr / Treffpunkt Pfarrgasse 16

Tafelenthüllung am vormaligen Wohnhaus Leonhard Kerns

17 Uhr / Kunsthalle Würth

Führung durch die Ausstellung Leonhard Kern und Europa – Die Kaiserliche Schatzkammer Wien im Dialog mit der Sammlung Würth

Adolf-Würth-Saal, Kunsthalle Würth

18 Uhr

Eröffnung der Tagung

Begrüßung

C. Sylvia Weber, Kunsthalle Würth

Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister

Dr. Ernst Breit, Historischer Verein für Württem. Franken

18.30 Uhr

Dr. Konrad Schlegel, Kurator für frühneuzeitliche Skulptur und Plastik, Kunsthistorisches Museum, Wien
Kleinplastik im Dreißigjährigen Krieg – das Haus Habsburg sammelt Leonhard Kern

19.15 Uhr

Dr. Fritz Fischer, Direktor der Kaiserlichen Schatzkammer Wien und Kunstakademie Wien
Leonhard Kerns große Kunst im kleinen Format. Schwäbisch Hall und Europa

Samstag, 10. Juli 2021

Neubausaal (Rosenbühl 14)

Im Anschluss an die einzelnen Vorträge sind jeweils 15 Minuten für die Diskussion eingeplant.

Moderation: PD Dr. Frank Kleinhagenbrock

9 Uhr

Eröffnung

9.15 Uhr

Prof. Dr. Michael Rohrschneider, Lehrstuhl für Geschichte der Frühen Neuzeit und Rheinische Landesgeschichte der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Quo vadis Dreißigjähriger Krieg? Eine Standortbestimmung

I. Wirtschaftsgeschichte des Dreißigjährigen Krieges

10 Uhr

Dr. Matthias Ohm, Kurator Münzkabinett, Landesmuseum Württemberg, Stuttgart
Kriegsnot und Friedenserinnerung. Münzen und Medaillen des Dreißigjährigen Kriegs aus Württembergisch Franken

– Kaffeepause –

11 Uhr

Thomas Schröter M.A., Potsdam
Ist der Dreißigjährige Krieg quantifizierbar? Erprobung eines Vulnerabilitätsmodells am Beispiel von Kloster Schöntal

11.45 Uhr

Jan Wiechert, Hohenlohe Zentralarchiv, Neuenstein
Niedergang und Auferstehung – Die wirtschaftlichen Folgen des Dreißigjährigen Krieges im hohenlohischen Amt Schillingsfürst

– Mittagspause –

Anmeldung

Wenn Sie an der Tagung teilnehmen möchten, bitten wir Sie, uns das ausgefüllte Anmeldeformular bis spätestens 27. Juni 2021 zukommen zu lassen. Wegen des ungewissen Verlaufs der Coronavirus-Pandemie wissen wir noch nicht, wie viele Personen wir zu den Vorträgen und Führungen zulassen dürfen. Bei beschränkter Anzahl werden wir uns nach dem Eingangsdatum der Anmeldung richten und Ihnen dann Bescheid geben, wenn Sie nicht teilnehmen können. Wir bitten um Ihr Verständnis.

An folgenden Veranstaltungen nehme ich und weitere Personen teil:

Freitag, 9. Juli 2021

- Führung
- Vorträge

Samstag, 10. Juli 2021

- Vorträge
- Führung



Schlafendes Knäbchen, Leonhard Kern, um 1650, Hällisch-Fränkisches Museum, Inv.-Nr. 1999/0082

Name

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Ein Tagungsbeitrag wird nicht erhoben, die Veranstalter freuen sich jedoch über Spenden.